



Station zur qualifizierten Entzugsbehandlung bei Suchterkrankungen - QEBS

Informationen | Angebote | Kontakt

Kontakt

Aufnahmekoordination (werktags 08-16.30 Uhr)
Telefon 07373 10-3550

Stationssekretariat (24 Stunden jeden Tag)
Telefon 07373 10-3274 | Telefax 07373 10-3478
E-Mail station.3031@zfp-zentrum.de

Ärztliche Leitung
Hannes Moser | Telefon: 07373 10-3309

Pflegerische Leitung
Murat Günay-Raukuttis | Telefon: 07373 10-3325

Anschrift

ZfP Südwürttemberg
Abteilung für Suchterkrankungen Zwiefalten
Station 3031/QEBS
Hauptstraße 9, 88529 Zwiefalten

**Zentrales Aufnahmemanagement der Psychiatrischen
Kliniken im Landkreis Reutlingen**
Telefon 07121 92 00 200

www.zfp-web.de



xxx/Stand: August 2016

zfp information



Qualifizierte Entzugsbehandlung

Die qualifizierte Entzugsbehandlung bei Suchterkrankungen (QEBS) wird auf Basis der fachlichen Leitlinien durchgeführt. Nach der körperlichen Entgiftungsbehandlung bilden motivierende, psycho- und soziotherapeutische Behandlungsangebote die Schwerpunkte. Moderne Suchtmedizin verbindet einen möglichst beschwerdearmen Entzug mit einem individuell auf den Patienten zugeschnittenen Psychotherapieprogramm. Wir arbeiten eng mit Einrichtungen des regionalen Suchthilfenetzwerks zusammen und vermitteln in weiterführende ambulante, tagesklinische und stationäre Behandlungsangebote, inklusive Selbsthilfegruppen.

Primäres Ziel der Behandlung ist das Erlangen und Erhalten von Abstinenz durch die Förderung von Krankheitseinsicht und Veränderungsmotivation. Patienten erfahren Freude an kreativen Beschäftigungen und körperlicher Betätigung und entwickeln eine realistischere Selbsteinschätzung. Sie lernen, ihre bisherigen Fähigkeiten wieder neu zu entwickeln oder gänzlich neue Wege für sich zu entdecken.

Typische und individuelle Behandlungsangebote sind

- psychiatrische, neurologische und allgemeinmedizinische Untersuchung und Beurteilung
- Beginn oder Anpassung einer medikamentösen Behandlung
- Einzel- und Gruppengespräche, auf Wunsch auch mit Angehörigen
- fachärztliche und fachpflegerische Behandlung
- Suchtinformationsgruppen und soziales Kompetenztraining
- suchtspezifisches Trainingsprogramm S.T.A.R.
- sozialdienstliche Beratung und Unterstützung
- Ergo-, Musik- und Bewegungs- sowie pferdegestützte Therapie
- ergänzende alternativmedizinische Behandlungsangebote wie Akupunktur, Leberwickel und Aromapflege

Wie lange dauert die Behandlung?

Gemäß den fachlichen Leitlinien der qualifizierten Entzugsbehandlung dauert die Regelbehandlung mindestens drei Wochen und orientiert sich am körperlichen Zustand und den Wünschen der Betroffenen. Bei unproblematischem Entzug ist eine rasche Verlegung in unsere Tagesklinik in Reutlingen möglich, wo die suchtspezifische Behandlung fortgesetzt werden kann.

Wen behandeln wir?

Unsere Patienten sind vorwiegend alkohol-, drogen- und medikamentenabhängige Frauen und Männer, bei denen eine Entzugsbehandlung notwendig ist. Darüber hinaus behandeln wir Menschen, die im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum in eine psychische Krisensituation geraten sind. Auch Menschen, die stark alkoholisiert in Not geraten, können kurzfristig aufgenommen werden. Die Behandlung erfolgt üblicherweise freiwillig und geplant, unsere Stationstüren sind in der Regel offen. Die Kosten der Entzugsbehandlung trägt die Krankenkasse oder der Sozialhilfeträger.

Wer behandelt Sie?

Das Behandlungsteam setzt sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen, die mit ihren qualifizierten Ausbildungen Menschen mit Suchterkrankung umfassend versorgen können.

Wie erfolgt die Aufnahme?

In der Regel erfolgt die Aufnahme nach Einweisung durch niedergelassene Haus- oder Fachärzte, Krankenhausärzte oder Ärzte unserer Fachambulanzen in Reutlingen, Münsingen und Zwiefalten. Eine notfallmäßige Aufnahme kann im Rahmen einer Akutsituation gegebenenfalls auch ohne ärztliche Einweisung, bevorzugt aber auch hier nach telefonischer Anmeldung (07373 10-3350 oder -3274), erfolgen.

